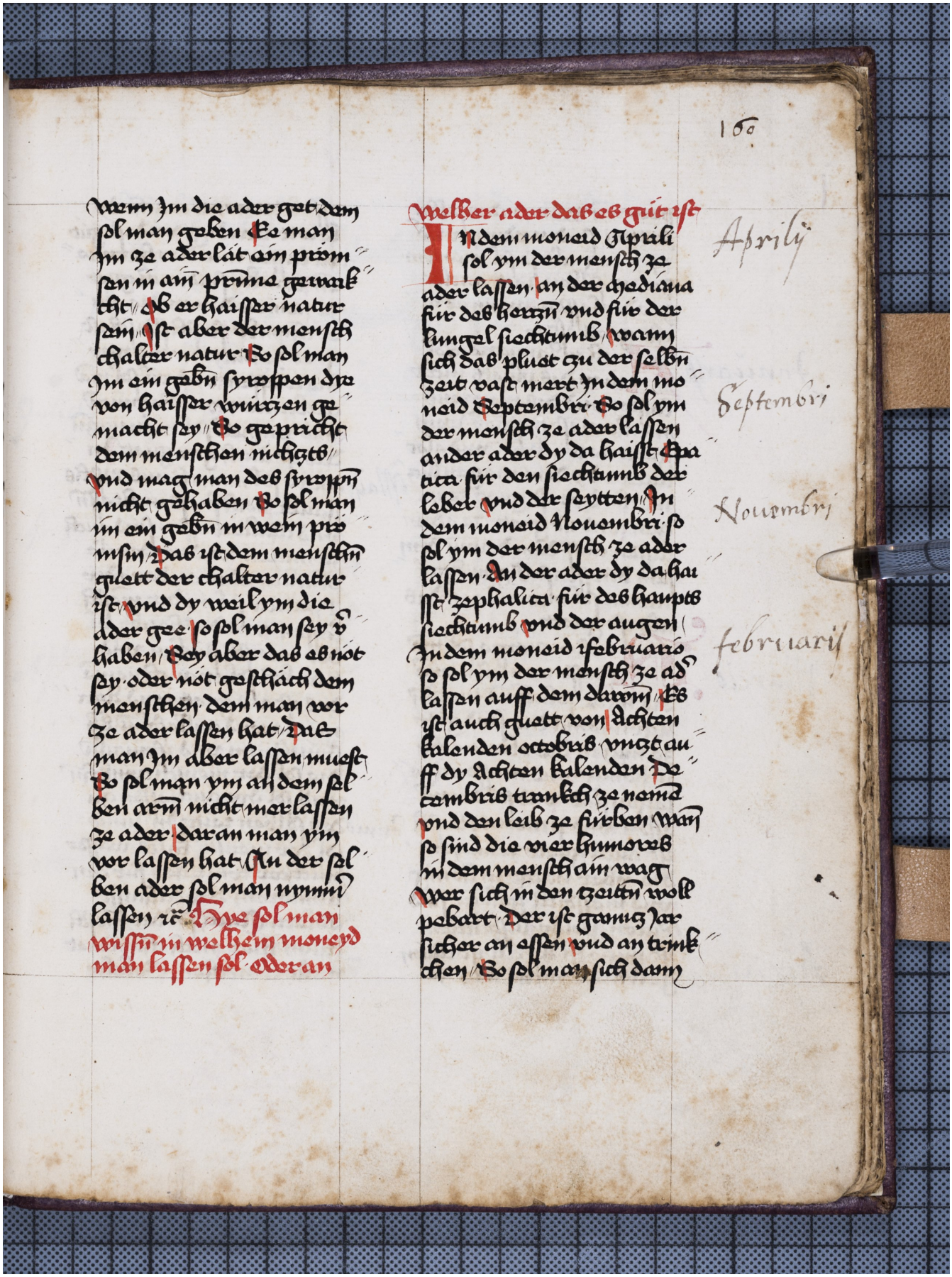
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



wenn jm die ader get dem
sol man geben Se man
jm ze ader lät ain prom
sen in ain prima gewalt
cht ob er haisser natur
sein ist aber der mensch
chalter natur so sol man
jm ein gebn swoppen dre
von haisser wurtzen ge
macht sy so gepricht
dem menschen nichts
vnd mag man des swoppen
nicht gehaben so sol man
im ein gebn in wein pro
min das ist dem menschen
gleich der chalter natur
ist vnd dy weil ym die
ader gee so sol man sey v
haben sey aber das es not
sey oder not gesthach dem
menschen dem man vor
ze ader lassen hat das
man jm aber lassen muest
so sol man ym an dem sel
ben arm nicht mer lassen
ze ader daran man ym
vor lassen hat In der sel
ben ader sol man nymmer
lassen ꝛc. Nye sol man
wissen in welchem moneyd
man lassen sol oder an

welcher ader das es gut ist

In dem moneid Aprili
sol ym der mensch ze
ader lassen an der chediana
fur des hertzen vnd fur der
lungel siechtumb wann
sich das pluet zu der selben
zeit vast mert In dem mo
neid Septembri so sol ym
der mensch ze ader lassen
ander ader dy da haisst Cpa
tica fur den siechtumb der
leber vnd der seytten In
dem moneid Nouembri so
sol ym der mensch ze ader
lassen An der ader dy da hai
sst zephalica fur des haupts
siechtumb vnd der augen
In dem moneid Februario
so sol ym der mensch ze ad
lassen auff dem darm Es
ist auch guett von achten
kalenden octobris vnzt au
ff dy achten kalenden De
cembris trankch ze nemd
vnd den leib ze fuerben wan
so sind die vier humores
in dem mensch ain wag
wer sich in den tzeiten woll
pebart der ist gewiz sar
licher an essen vnd an trink
chen so sol man sich dann

Aprily

Septembri

Nouembri

Februarij